



Wir steigern Wanderlust



**WANDERN RUND UM
GEISLINGEN AN DER STEIGE**



ENTDECKEN SIE UNSERE NEUEN LIEBLINGSROUTEN

Wunderschön eingebettet in die Landschaft der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf lautet **unser Gästeversprechen: „Wir steigern Lebensfreude!“** Überzeugen Sie sich bei einer Wanderung und erleben Sie Geislingens beliebteste Aussichtspunkte wie Burgruine Helfenstein, Ödenturm, Ostlandkreuz sowie zahlreiche markante Felsformationen.

Die grüne Fünftälerstadt mit dem **größten Naturschutzgebiet der Region Stuttgart** lädt geradezu ein, aus allen Perspektiven entdeckt zu werden. Ein Bummel durch die Fußgängerzone und die verträumten Winkel der **Historischen Altstadt** sowie eine Einkehr lassen Ihren aktiven Wandertag gemütlich ausklingen.

Und wer nach dem Wandererlebnis noch auf **Schnäppchenjagd im City Outlet** gehen möchte, auf den warten in den **Fabrikverkäufen rund um die WMF-Fischhalle** ganzjährig unwiderstehlich günstige Angebote.

Erkunden Sie unsere elf Geislinger Rundwanderungen im Halbtages- und Tagesformat und entdecken Sie auf **über 100 Kilometern Wandergenuss** die einzigartige Mittelgebirgslandschaft der Schwäbischen Alb. Diese überrascht aufgrund Ihrer besonderen Geologie auch mal mit alpinen Bedingungen sowie unerwarteten Wasserquellen: wir empfehlen deshalb entsprechende Wanderausrüstung.

Sie möchten beim Wandern auch so manches Wissenswerte über Geislingens wichtigste historische Zusammenhänge erfahren?

Wir empfehlen den „Löwenpfad Steigen-Tour“ und den „Erlebnispfad Geislinger Steige“, welche mit Infotafeln zum Bau der Geislinger Steige und der damit verbundenen Industrialisierung Geislingens aufwarten.

Sie bevorzugen natürliche Stille und wildromantische Täler?

Entdecken Sie die ruhigen Seitentäler östlich Geislingens, wie Felsental, Magental und Roggental auf dem „Löwenpfad Felsen-Tour“ oder der „Waldromantik-Tour“.

INHALT

ÜBERSICHTSKARTE **S. 04**

TOURENPLANUNG & ÜBERNACHTEN **S. 06**

GASTRONOMIE **S. 08**

QUALITÄTSWEGE

Löwenpfad Filstalgucker **___ S. 10**

Löwenpfad Felsen-Tour **___ S. 12**

Löwenpfad Weitblick-Tour **___ S. 14**

Löwenpfad Geislinger Steigen-Tour **___ S. 16**

KURZE RUNDWANDERUNGEN

Helfenstein Runde **___ S. 18**

Ostlandkreuz Runde **___ S. 20**

Eybacher Felsensteig **___ S. 22**

RUNDWANDERUNGEN IM TAGESFORMAT

Mühlen-Tour auf die Alb **___ S. 24**

Erlebnispfad Geislinger Steige **___ S. 26**

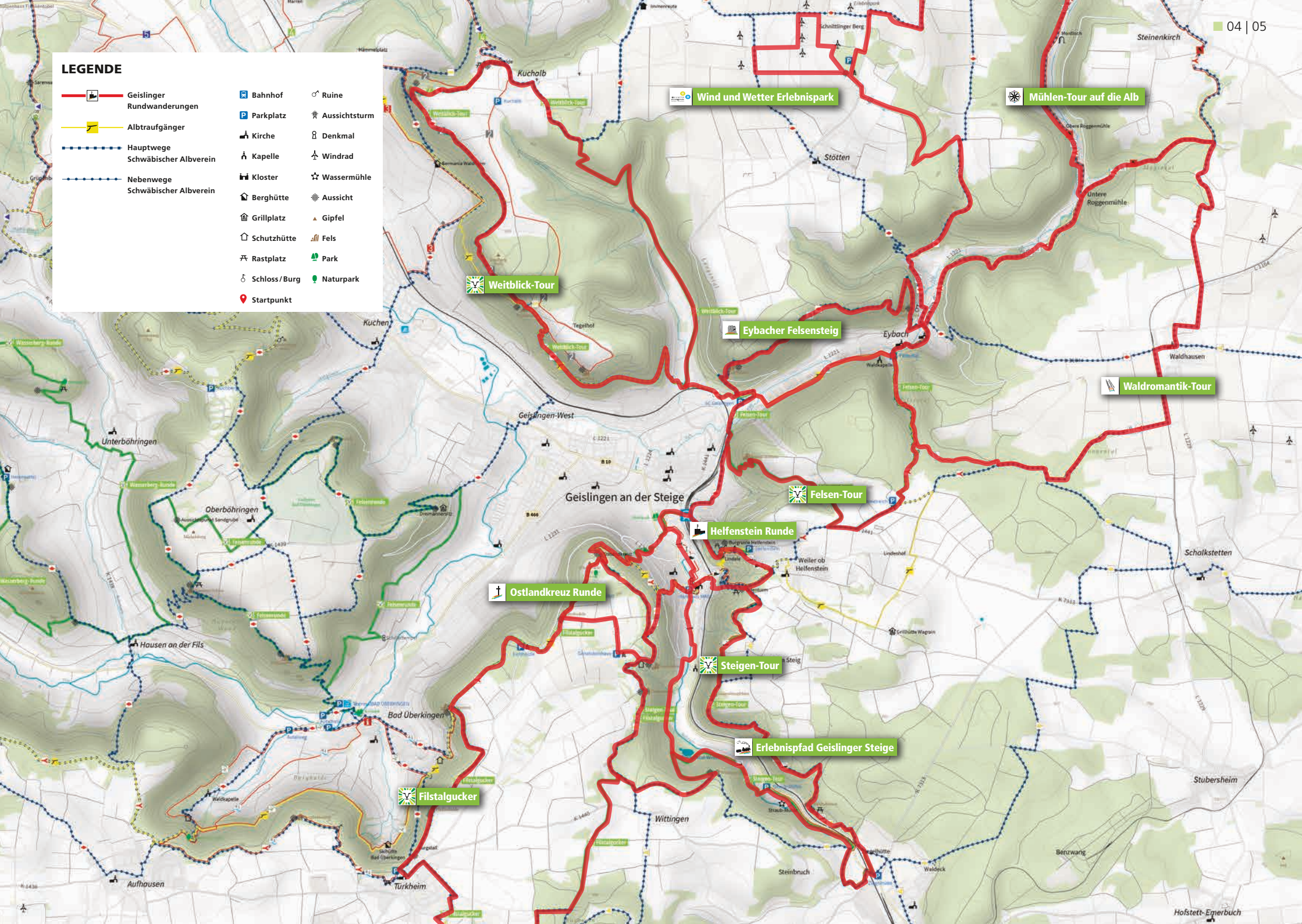
Waldromantik-Tour **___ S. 28**

FÜR DIE KLEINEN ENTDECKER


Wind und Wetter Erlebnispark **___ S. 30**

LEGENDE

-  Geislinger Rundwanderungen
-  Albraufgänger
-  Hauptwege Schwäbischer Albverein
-  Nebenwege Schwäbischer Albverein
-  Bahnhof
-  Parkplatz
-  Kirche
-  Kapelle
-  Kloster
-  Berghütte
-  Grillplatz
-  Schutzhütte
-  Rastplatz
-  Schloss/Burg
-  Startpunkt
-  Ruine
-  Aussichtsturm
-  Denkmal
-  Windrad
-  Wassermühle
-  Aussicht
-  Gipfel
-  Fels
-  Park
-  Naturpark



 Weitblick-Tour


 Wind und Wetter Erlebnispark


 Mühlen-Tour auf die Alb


 Eybacher Felsensteig

 Waldromantik-Tour


 Felsen-Tour

 Helfenstein Runde

 Ostlandkreuz Runde

 Steigen-Tour

 Erlebnispfad Geislinger Steige

 Filstalgucker

TOURENPLANUNG & BESCHILDERUNG

Alle Rundwanderwege sind mit ihrem **jeweils eigenen Weglogo** durchgängig markiert. Das heißt wir können entspannt wandern und orientieren uns unterwegs sehr leicht an dem entsprechenden Weglogo. Außerdem können die Rundwanderwege in **beide Richtungen** begangen werden. Probieren Sie es mal aus: durch den Richtungswechsel ergeben sich neue interessante Blickwinkel und Perspektiven.

Alle Touren finden Sie auch online unter **www.outdooractive.com**. Hier stehen Ihnen die **GPS-Tracks gratis zum Download** bereit und können über den Tourenplaner auch vom Smartphone abgerufen werden.

Bitte denken Sie daran, dass die gastronomischen Betriebe am Wegesrand unterschiedliche **Öffnungszeiten** haben. Um sicher zu sein, vergewissern Sie sich am besten vor der

Tour. Die **Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten** finden Sie gleich auf den Folgeseiten.

Die Schwäbische Alb als Mittelgebirge wird gern unterschätzt: sie überrascht aufgrund ihrer **besonderen Geologie** abschnittsweise mit alpinen (bzw. „alpinen“) Bedingungen und unerwarteten Wasserquellen. Wir empfehlen deshalb entsprechende **Wanderausrüstung** je nach Bedarf, wie **festes Schuhwerk und Stockeinsatz**.

Selbst im **Notfall** sind wir gut ausgestattet: rufen Sie im Notfall bitte die Telefonnummer **112** an und geben Sie entweder die **Standortnummer** oder die **UTM-Koordinaten** durch, welche Sie direkt **am Metallpfosten unserer Wegbeschilderung** finden. So kann eine zügige und genaue Standortbestimmung durch die Rettungskräfte erfolgen.



ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Am Wegesrand unserer Rundwanderungen befinden sich zahlreiche Gastgeber. Unterkünfte und Gaststätten freuen sich auf Wanderbesucher und laden auf eine kulinarische Reise durch die Region ein.

BESCHILDERUNGSSYSTEM



Markierungsschilder an Knotenpunkten



Markierungspfosten an Kreuzungen



Markierungszeichen durchgängig wegbegleitend

Hotel und Restaurant Krone
Stuttgarter Straße 148
73312 Geislingen/Steige
Tel. 07331 30560

Landgasthof Rössle (Türkheim)
Geislinger Straße 26
73312 Geislingen/Türkheim
Tel. 07331 41978

Burghotel Helfenstein
Schalkstetter Straße 1
73312 Geislingen/
Weiler o. Helfenstein
Tel. 07331 93260

Landgasthof Ochsen (Eybach)
Von-Degenfeld-Straße 23
73312 Geislingen/Eybach
Tel. 07331 932530



GASTRONOMIE

EINKEHREN, VERWEILEN UND FRISCHE ENERGIE TANKEN

Zeit für einen Einkehrschwung? Egal ob Besenwirtschaft, Biergarten oder Landgasthof: entdecken Sie die schwäbische Küche und genießen Sie den ein oder anderen Gaumenschmaus. So wird Ihre Wanderung auch zu einer kleinen kulinarischen Reise. Hier finden Sie zahlreiche Gastgeber direkt an unseren Rundwanderungen.

Geislinger Fußgängerzone mit Historischer Altstadt

**Braustüble
„Zum Deutschen Kaiser“**
Schubartstraße 26
73312 Geislingen/Steige
Tel. 07331 931410

Biergarten im Stadtpark
Steingrubestraße 20
73312 Geislingen/Steige
Tel. 07331 441135

**Die Spitze –
Altstadtkneipe**
Schubartstraße 3
73312 Geislingen/Steige
Tel. 07331 984360

Pizzeria Latino
Adlerstraße 3
73312 Geislingen/Steige
Tel. 07331 43455

Pizzeria Antica Roma
Karlstraße 4
73312 Geislingen/Steige
Tel. 07331 42904

Eiscafé „Perche no?“
Hauptstraße 36/1
73312 Geislingen/Steige
Tel. 07331 931911

Löwenpfad Filstalgucker

**Landgasthof Rössle
(Türkheim)**
Geislinger Straße 26
73312 Geislingen/Türkheim
Tel. 07331 41978

**Geiselsteinhaus
der TG Geislingen**
73312 Geislingen/Steige
Tel. 07331 9611150

Löwenpfad Weitblick-Tour

**SC Speise- &
Clubgaststätte**
Jürgen-Klinsmann-Weg 10
73312 Geislingen/Steige
Tel. 07331 63289

Schießhaus Geislingen
Schützenstraße 101
73312 Geislingen/Steige
Tel. 07331 64339

Weitere auf der Kuchalb
vorhanden

Löwenpfad Steigen-Tour Erlebnispfad Geislinger Steige

Burgschenke Helfenstein
Burgruine Helfenstein
Tel. 07331 63312

Landgasthof Helfenstein
Ödenturmweg 1
73312 Geislingen/Steige
Tel. 07331 931944

**Mühlencafé
in „Straubs Mehlstube“**
Schimmelmühle 1
73312 Geislingen/Steige
Tel. 07331 715414

Ziegelhütte (Amstetten)
Ziegelhütte 1
73312 Amstetten
Tel. 07331 7266

+ Geislinger Fußgängerzone

Löwenpfad Felsen-Tour Eybacher Felsensteig

**Landgasthof Ochsen
(Eybach)**
Von-Degenfeld-Straße 23
73312 Geislingen/Eybach
Tel. 07331 932530

Gaststätte Sängerkneipe
Felsentalstraße 24
73312 Geislingen/Eybach
Tel. 07331 62538

**SC Speise- &
Clubgaststätte**
Jürgen-Klinsmann-Weg 10
73312 Geislingen/Steige
Tel. 07331 63289

Ostlandkreuz Runde

**Geiselsteinhaus
der TG Geislingen**
73312 Geislingen/Steige
Tel. 07331 9611150

Biergarten im Stadtpark
Steingrubestraße 20
73312 Geislingen/Steige
Tel. 07331 441135

+ Geislinger Fußgängerzone

Waldromantik-Tour

**Stadel-Café
(Waldhausen)**
Gussenstadter Straße 9
73312 Geislingen/
Waldhausen
Tel. 07331 63355

Unterbauers Besen
Wannenbergweg 4
73312 Geislingen/
Waldhausen
Tel. 07331 60321

Gaststätte Sängerkneipe
Felsentalstraße 24
73312 Geislingen/Eybach
Tel. 07331 62538

**Landgasthof Ochsen
(Eybach)**
Von-Degenfeld-Straße 23
73312 Geislingen/Eybach
Tel. 07331 932530

Helfenstein Runde

Burgschenke Helfenstein
Burgruine Helfenstein
Tel. 07331 63312

Landgasthof Helfenstein
Ödenturmweg 1
73312 Geislingen/
Weiler o. Helfenstein
Tel. 07331 931944

+ Geislinger Fußgängerzone

Mühlen-Tour auf die Alb

Obere Roggenmühle
Obere Roggenmühle 1
73312 Obere Roggenmühle
Tel. 07331 61945

Gaststätte Sängerkneipe
Felsentalstraße 24
73312 Geislingen/Eybach
Tel. 07331 62538

**Landgasthof Ochsen
(Eybach)**
Von-Degenfeld-Straße 23
73312 Geislingen/Eybach
Tel. 07331 932530

Eybacher Hütte
Südlich 89558 Schnittlingen/
Böhmenkirch
Tel. 07332 4656
(an Wochenenden
erreichbar)
www.albverein-eybach.de

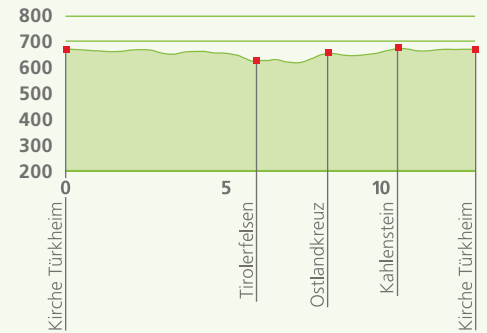
Hinweis:
Bitte beachten Sie die
jeweiligen Öffnungszeiten
und informieren Sie sich
im Vorfeld entsprechend.



STRECKENDATEN

Schwierigkeitsgrad	■ ■ ■ ■ ■
Länge	13,2 km
Dauer	4:00 h
Höhenmeter	150 m
Technik	■ ■ ■ ■ ■
Kondition	■ ■ ■ ■ ■
Erlebnis	■ ■ ■ ■ ■
Landschaft	■ ■ ■ ■ ■

HÖHENPROFIL



Schöne und aussichtsreiche Rundtour auf der Albhochfläche und am Albrauf entlang. Zuerst geht's zum Tiroler Fels, von dem wir großartige Aussichten auf den Geiselstein, den „Geislinger Grand Canyon“, entdecken. Ebenso erblicken wir vom Ostlandkreuz alle fünf Täler der Stadt und sehen dabei weit ins untere Filstal bis zum Hohenstaufen. Weiter am Albrauf gelangen wir über die Kahlensteinhöhle zum Türkheimer Burgstall und gucken ins obere Filstal. Zurück am Wanderparkplatz in Türkheim, lohnt sich eine gemütliche Einkehr im Landgasthof.

WEGBESCHREIBUNG

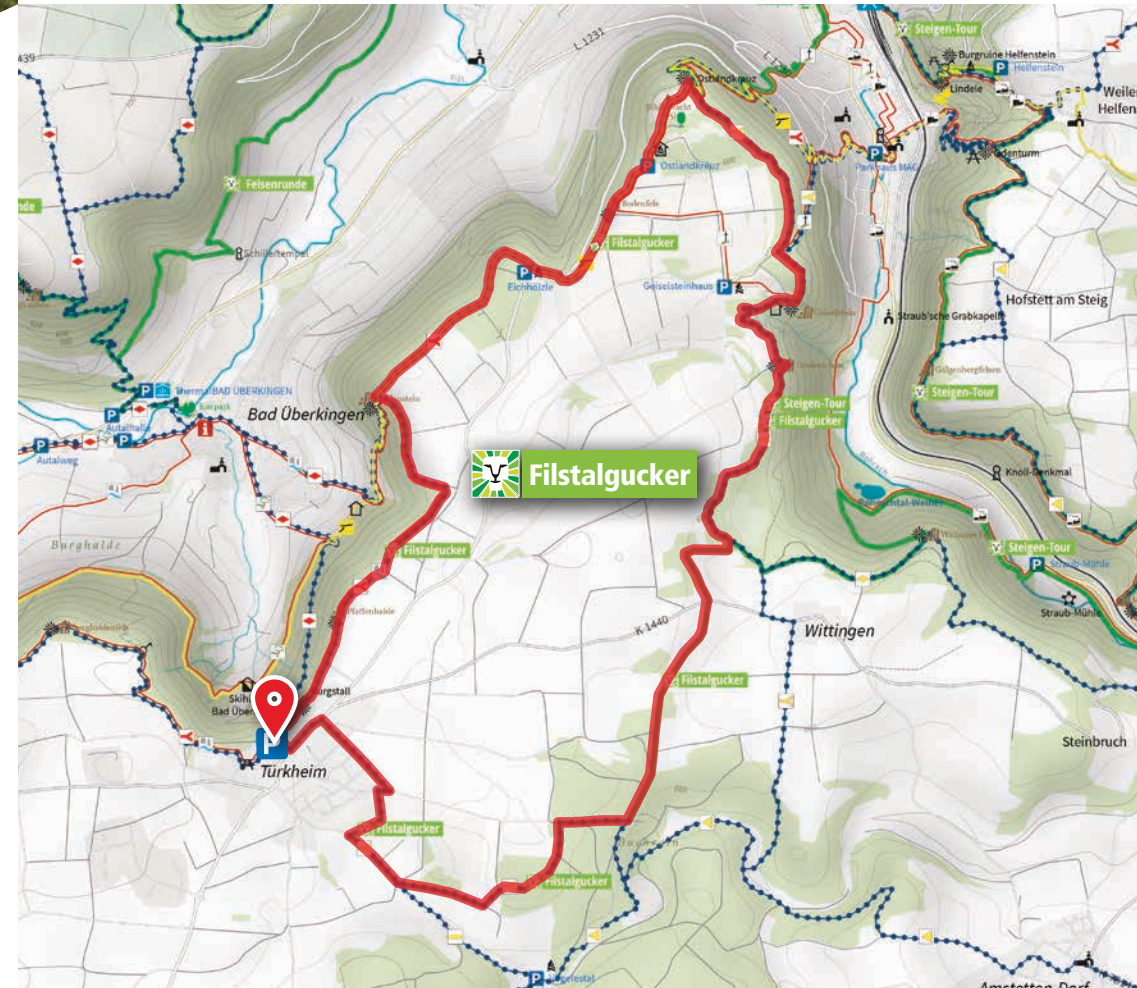
Hauptsächlich bestehen die Wanderwege der Tour aus Pfaden und Schotterwegen. Asphalt und Straßen kommen nur durch Türkheim und Wittingen vor.

Vom Startpunkt am Parkplatz neben der Türkheimer Dorfkirche halten wir uns südöstlich und kommen durch den Wald Richtung Wittingen.

Vor Wittingen führt uns der Weg am Albrauf Richtung Norden bis zum Geiselstein und von dort weiter zum Ostlandkreuz. Den Rückweg Richtung Süden nehmen wir durchs Landschaftsschutzgebiet Schildwacht und erneut am Albrauf über den Kahlenstein und Burgstall in Türkheim zurück zum Ausgangspunkt.

TIPP

Der Aussichtspunkt „Burgstall“ in Geislingen-Türkheim zählt zu den schönsten auf der Schwäbischen Alb. Besonders im Sonnenuntergang ein Genuss. Sitzbänke sind vor Ort.





LÖWENPFAD FELSEN-TOUR

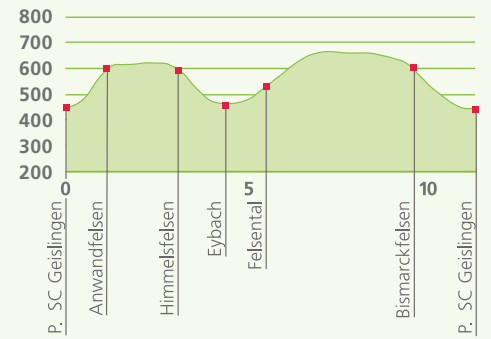
AUF UND AB DURCHS EYBACHER TAL



STRECKENDATEN

Schwierigkeitsgrad	■ ■ ■ ■ ■
Länge	10,8 km
Dauer	3:45 h
Höhenmeter	407 m
Technik	■ ■ ■ ■ ■
Kondition	■ ■ ■ ■ ■
Erlebnis	■ ■ ■ ■ ■
Landschaft	■ ■ ■ ■ ■

HÖHENPROFIL



WEGBESCHREIBUNG

Auf und ab geht's auf der Geislinger Felsen-Tour. Schmale Zick-Zack-Pfade führen uns steil hinauf zum Anwandfelsen und am Albrauf entlang zu Eybachs Wahrzeichen: dem Himmelsfelsen. Hinab durchs Eybacher Tal und wieder bergauf durch das wildromantische Felsental gelangen wir zum Bismarckfelsen, von dem uns erneut ein schmaler Naturpfad zum Ausgangspunkt zurückführt.

Wir genießen dabei die herrlichen Panoramablicke aus unterschiedlichsten Perspektiven und das schöne Naturschutzgebiet durch Wald und Wiese.

Vom SC-Parkplatz im Eybacher Tal aus überqueren wir die Straße Richtung Stötten und biegen gleich wieder links in Richtung Wald ab. Wir folgen dem Zick-Zack-Pfad über den Anwandfelsen. Oben angekommen zweigt nach rechts der Himmelsfelsen, ab welchem wir bergab dem Forstweg nach Eybach folgen. Durch den charmanten Ortskern Eybachs gelangen wir zum Parkplatz im Felsental.

Leicht bergauf geht's durchs Felsental und über die markanten Treppen zweigt der Weg rechts in Richtung Weiler. Auf der Albhochfläche angekommen halten wir uns rechts am Waldrand entlang bis zum Bismarckfelsen. Von dort bergab auf dem Zick-Zack-Pfad Richtung Geislingen hinab ins Eybacher Tal zurück an den Ausgangspunkt.

TIPP

Das wildromantische Felsental mit seiner unberührten Natur ist zu jeder Jahreszeit beeindruckend.





LÖWENPFAD WEITBLICK-TOUR

HOCH HINAUS UND WEIT GEBLICHT

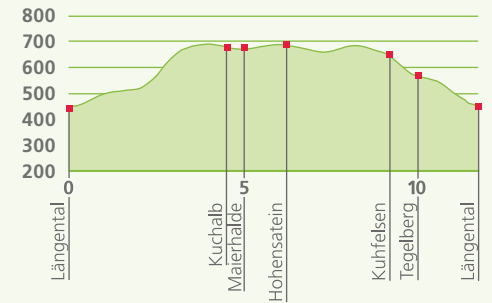
LÖWENPFAD
Weitblick-Tour



STRECKENDATEN

Schwierigkeitsgrad	■ ■ ■ ■ ■
Länge	12,1 km
Dauer	3:30 h
Höhenmeter	316 m
Technik	■ ■ ■ ■ ■
Kondition	■ ■ ■ ■ ■
Erlebnis	■ ■ ■ ■ ■
Landschaft	■ ■ ■ ■ ■

HÖHENPROFIL



WEGBESCHREIBUNG

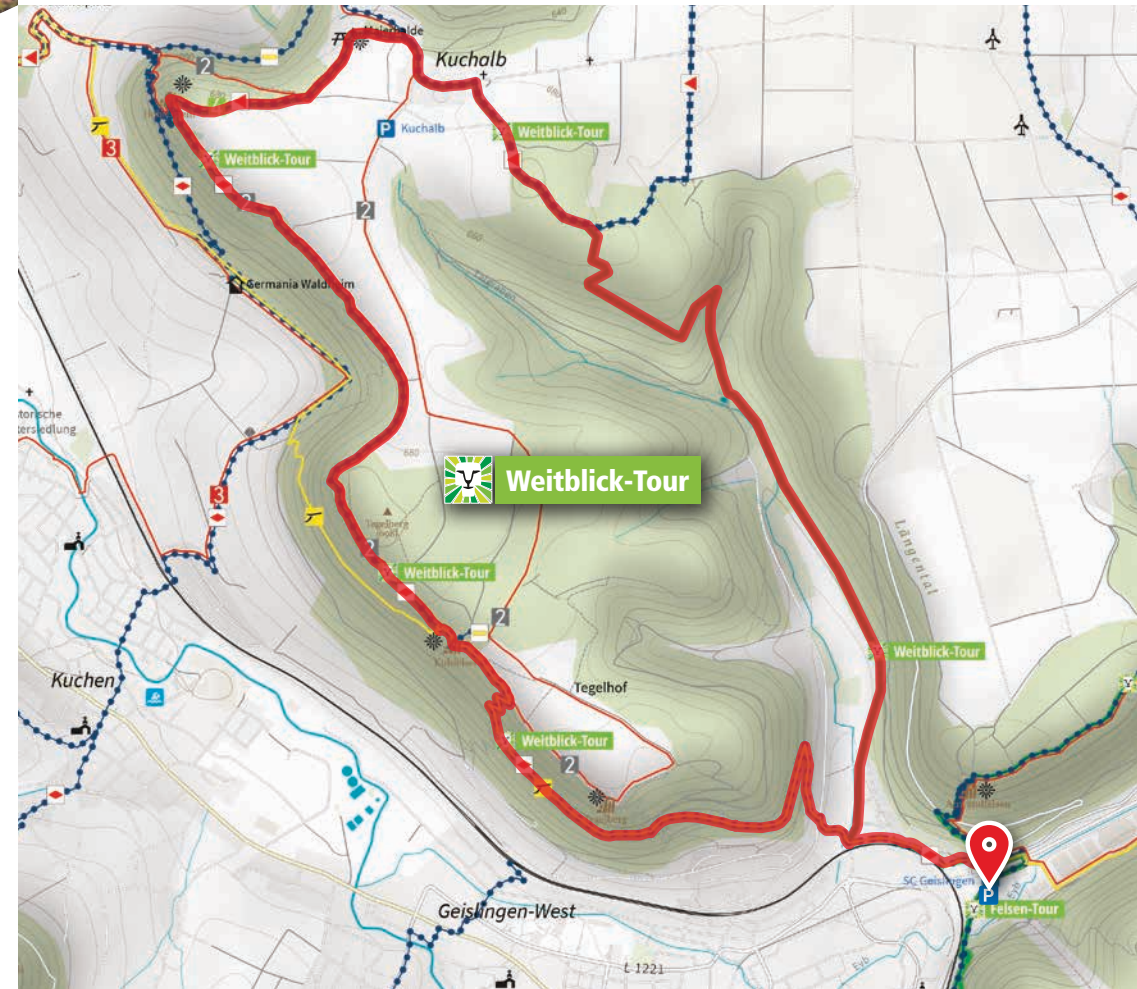
Durch das Längental, das kleinste der fünf Täler Geislingens, wandern wir vorbei an idyllisch gelegenen Kleingartenanlagen auf die Albhochfläche. Mit Kuchalb, Meierhalde und Hohenstein erwarten uns dort wunderbare Aussichtspunkte, die uns den Blick auf den Rand der Nordalb sowie das Voralbgebiet bis nach Stuttgart eröffnen. Wir wandern auf einem Teil des Albsteigs, bevor uns ein schmaler Naturpfad vom Aussichtsfelsen Hohenstein über Gingen bis zum Panoramaweg oberhalb Geislingens am Tegelberg zurück führt.

Vom SC-Parkplatz im Eybacher Tal aus überqueren wir die Straße Richtung Stötten und biegen gleich wieder links ab, um kurz entlang der Bahnlinie dem Weg ins Längental zu folgen. Geradeaus und leicht bergauf wandern wir nach Norden Richtung Kuchalb.

Ab Kuchalb westlich entlang des Albtraufs Richtung Meierhalde und Hohenstein, bevor wir uns auf dem Rückweg südlich und ebenfalls komplett am Albtrauf halten, um über den Tegelberg bergab ins Eybacher Tal zurück Richtung Geislingen an den Ausgangspunkt zu gelangen.

TIPP

Das Highlight der Rundwanderung ist der kilometerlange schmale Naturpfad vom Aussichtsfelsen Hohenstein über Gingen bis zum Panoramaweg oberhalb Geislingens am Tegelberg. Hier laufen wir einen Abschnitt der Etappe 4 des Albtraufgängerwegs.





Auf dieser anspruchsvollen und abwechslungsreichen Wandertour folgen wir zuerst Pfaden des schwäbischen Jahrhundertbauwerks „Geislinger Steige“ und erfahren auf einem Teil des mit Infotafeln ausgestatteten „Erlebnispfad Geislinger Steige“ etwas über die Industrialisierung Geislings.

Dabei kommen wir zu Beginn gleich an Geislingens beliebtesten Aussichtspunkten Burgruine Helfenstein und dem mittelalterlichen Ödenturm vorbei und genießen zunächst den Blick direkt über die Historische Altstadt und die Geislinger Steige.

Wo der Erlebnispfad bereits zurück ins Tal abzweigt, wandern wir ein zweites mal bergauf zum Albrauf und dort entlang naturnaher Pfade, und entdecken von der gegenüberliegenden Seite aus neue Perspektiven auf die Geislinger Steige und das Naturschutzgebiet Rohrachtal.

Abschließend erblicken wir vom Ostlandkreuz alle fünf Täler der Stadt und sehen dabei weit ins Untere Filstal bis zum Hohenstaufen.

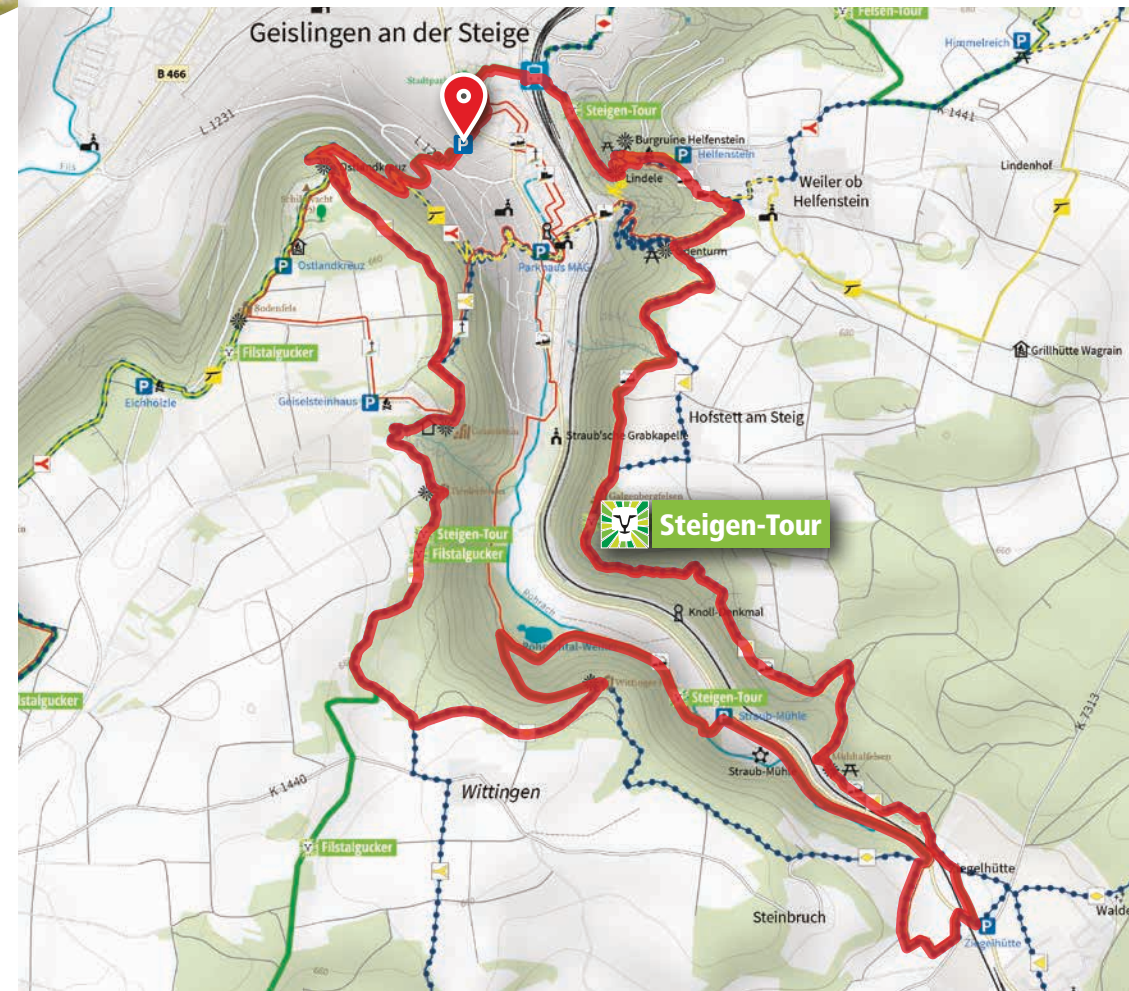
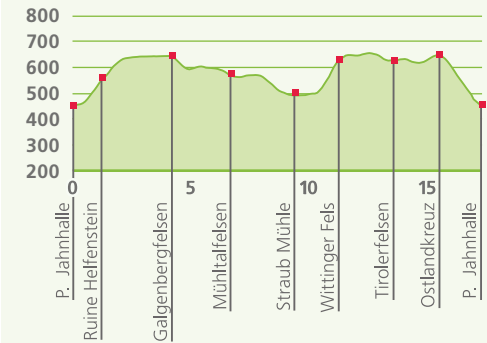
TIPP

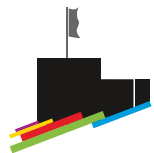
Vom Tiroler Fels eröffnen sich uns großartige Aussichten auf die Felsformation des Geiselsteins, den „Geislinger Grand Canyon“ sowie die Geislinger Steige als schwäbisches Jahrhundertbauwerk.

STRECKENDATEN

Schwierigkeitsgrad	■ ■ ■ ■ ■
Länge	17,8 km
Dauer	5:30 h
Höhenmeter	425 m
Technik	■ ■ ■ ■ ■
Kondition	■ ■ ■ ■ ■
Erlebnis	■ ■ ■ ■ ■
Landschaft	■ ■ ■ ■ ■

HÖHENPROFIL





HELFENSTEIN RUNDE

KURZ UND AUSSICHTSREICH



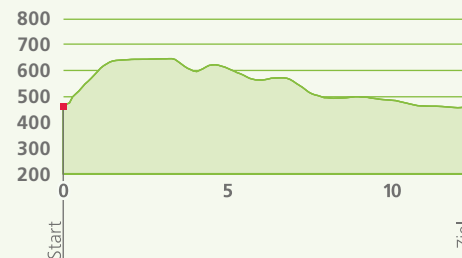
STRECKENDATEN

Schwierigkeitsgrad	■ ■ ■ ■ ■
Länge	4,4 km
Dauer	ca. 1:30 h
Höhenmeter	191 m

HIGHLIGHTS

- Burgruine Helfenstein
- Mittelalterlicher Ödenturm
- Zick-Zack-Pfad Ödenturm-Fußgängerzone
- Historische Altstadt
- Stadtpark mit Biergarten
- City Outlet Geislingen

HÖHENPROFIL



WEGBESCHREIBUNG

Wir erleben Geislingens beliebteste Aussichtspunkte, die Burgruine Helfenstein und den mittelalterlichen Ödenturm, und genießen den Blick direkt über die Historische Altstadt und die Geislinger Steige. Auf naturnahen Pfaden geht es bergab und durch die Fußgängerzone mit Fachwerkbauten und zahlreichen gemütlichen Einkehrmöglichkeiten.

Außerhalb der Stadt Geislingen und Weiler o.H. bestehen tolle Zick-Zack-Pfade und naturnahe Wanderwege.

Am Bahnhof überqueren wir die Eisenbahnbrücke und halten uns nach rechts Richtung Alte Weiler Steige hoch zur Burgruine Helfenstein. Von dort weiter bis in den Stadtbezirk Weiler o.H. Dann zweigt der Weg rechts zum Ödenturm ab. Links vom Ödenturm folgen wir dem schmalen Zick-Zack-Pfad bergab bis in die Stadt. Durch die Fußgängerzone und den Stadtpark gelangen wir zum Ausgangspunkt Bahnhof Geislingen (Steige).

TIPP

Besuchen Sie die urige Burgschenke auf der Burgruine Helfenstein. Von April bis Oktober hat diese an Sonntagen und Feiertagen geöffnet. Bei gutem Wetter auch samstags: eine gehisste Fahne verrät es dann bereits aus der Ferne.





OSTLANDKREUZ RUNDE

KURZ UND FAMILIÄR



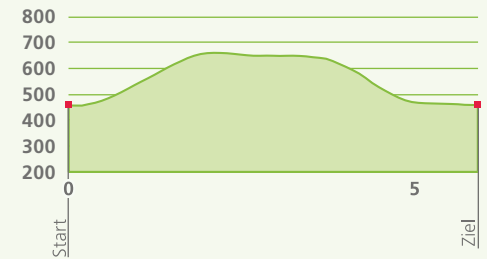
STRECKENDATEN

Schwierigkeitsgrad	■ ■ ■ ■ ■
Länge	7,7 km
Dauer	ca. 2:30 h
Höhenmeter	270 m

HIGHLIGHTS

- Ostlandkreuz
- Bodenfels
- Geiselstein mit Spielplatz
- Ausblick Geislinger Steige vom Geiselstein
- Historische Altstadt
- Stadtpark mit Biergarten
- City Outlet Geislingen

HÖHENPROFIL



Auf geht's zur Wanderung hinauf zum Ostlandkreuz und weiter auf den Geiselstein mit Spielplatz. Wir genießen vom Ostlandkreuz den Ausblick über die Fünftälerstadt Geislingen und ins Untere Filstal bis zum Hohenstaufer sowie vom Geiselstein auf das Naturschutzgebiet Rohrachtal und die Geislinger Steige.

WEGBESCHREIBUNG

Vom Bahnhof Geislingen (Steige) bergab und links durch den Stadtpark gelangen wir nach rechts über die B10 zur Knollstraße. Geradeaus blicken wir nun bergauf Richtung Ostlandkreuz. Über Treppen, kurz entlang der Straße und dann durch einen Waldpfad gelangen wir zum Ostlandkreuz. Über die Heidefläche der Schildwacht folgen wir südlich und dann östlich auf Feldwegen dem Geiselstein samt Geiselsteinhaus mit Spielplatz. Ab dort geht es zurück Richtung Geislingen Bahnhof über die Alte Türkheimer Steige. Per Abzweig nach rechts gelangen wir kurz auf den Albraufgängerweg und durch die Fußgängerzone und den Stadtpark zurück zum Bahnhof Geislingen (Steige).

TIPP

Das Geiselsteinhaus ist in den Sommermonaten an Wochenenden bewirtschaftet. Es eignet sich für eine kleine oder große Pause und bietet Kindern und Jugendlichen einen interessanten Spiel- und Sportplatz. In direkter Nähe liegen Grill- und Feuerstellen.





EYBACHER FELSENSTEIG

FELSFORMATIONEN VORAUS!



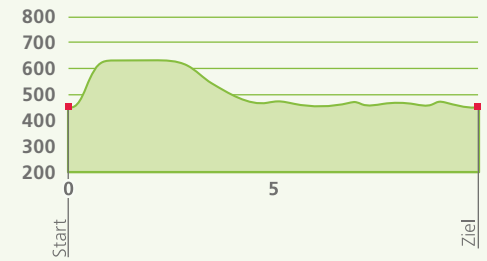
STRECKENDATEN

Schwierigkeitsgrad	■ ■ ■ ■ ■
Länge	10 km
Dauer	ca. 3:00 h
Höhenmeter	267 m

HIGHLIGHTS

- Anwandfelsen
- Himmelsfelsen
- Eybacher Ortskern mit Mühlbachquelle
- Ausblick auf Geislinger Steige von Verbindungsweg Bahnhof bis Parkplatz SC Geislingen

HÖHENPROFIL



WEGBESCHREIBUNG

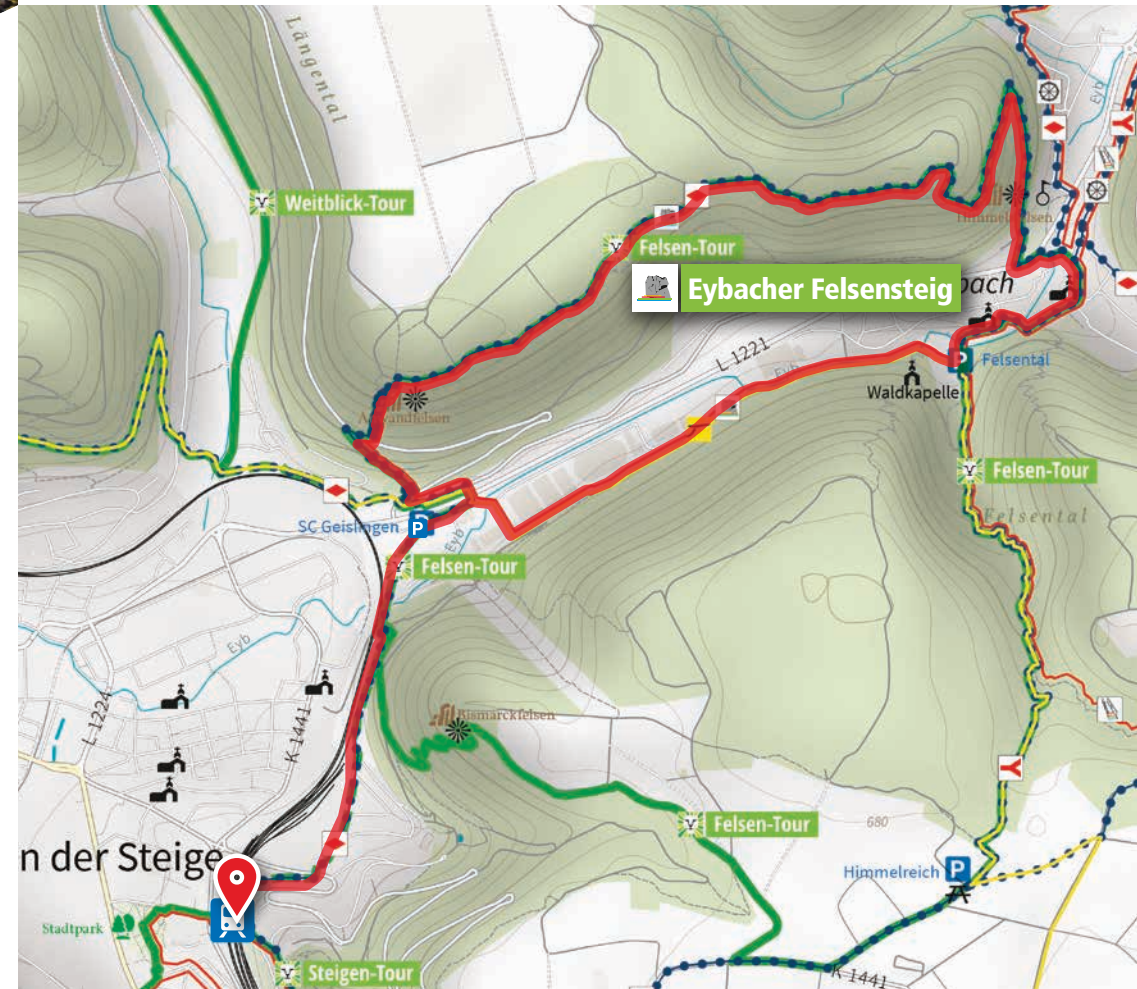
Zu zwei markanten Felsformationen führt uns der Eybacher Felsensteig. Auf schmalen Zick-Zack-Pfad geht's steil hinauf zum Anwandfelsen und am Albtrauf entlang zum Himmelsfelsen. Bergab gelangen wir durch den charmanten Ortskern Eybachs zur Mühlbachquelle. Entlang der Eyb folgen wir dem Weg durchs Eybacher Tal zum Ausgangspunkt zurück.

Am Bahnhof Geislingen überqueren wir zunächst die Gleise über die Eisenbahnbrücke. Links haltend gelangen wir Richtung Nordosten zum Eingang des Eybacher Tals. Vom SC-Parkplatz im Eybacher Tal aus überqueren wir die Straße Richtung Stötten und biegen gleich wieder links in Richtung Wald ab. Wir folgen dem Zick-Zack-Pfad über den Anwandfelsen.

Oben angekommen zweigt nach rechts der Himmelsfelsen, ab welchem wir bergab dem Forstweg nach Eybach folgen. Durch den charmanten Ortskern Eybachs gelangen wir zur Mühlbachquelle und durchs Eybacher Tal zurück Richtung Geislingen und an den Ausgangspunkt.

TIPP

Die Eybacher Mühlbachquelle eignet sich perfekt für eine kleine Abkühlung der Wanderfüße.





MÜHLEN-TOUR AUF DIE ALB

HOCH ÜBER GEISLINGEN



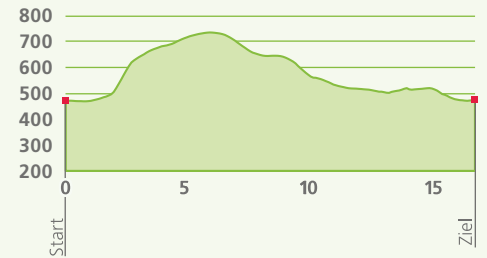
STRECKENDATEN

Schwierigkeitsgrad	■ ■ ■ ■ ■
Länge	15,9 km
Dauer	ca. 4:30 h
Höhenmeter	274 m

HIGHLIGHTS

- Eybacher Ortskern mit Mühlbachquelle
- Obere Roggenmühle
- Mordloch
- 12 Linden (einer der höchsten Punkte Geislingens)
- Wind- und Wetter-Erlebnispark

HÖHENPROFIL



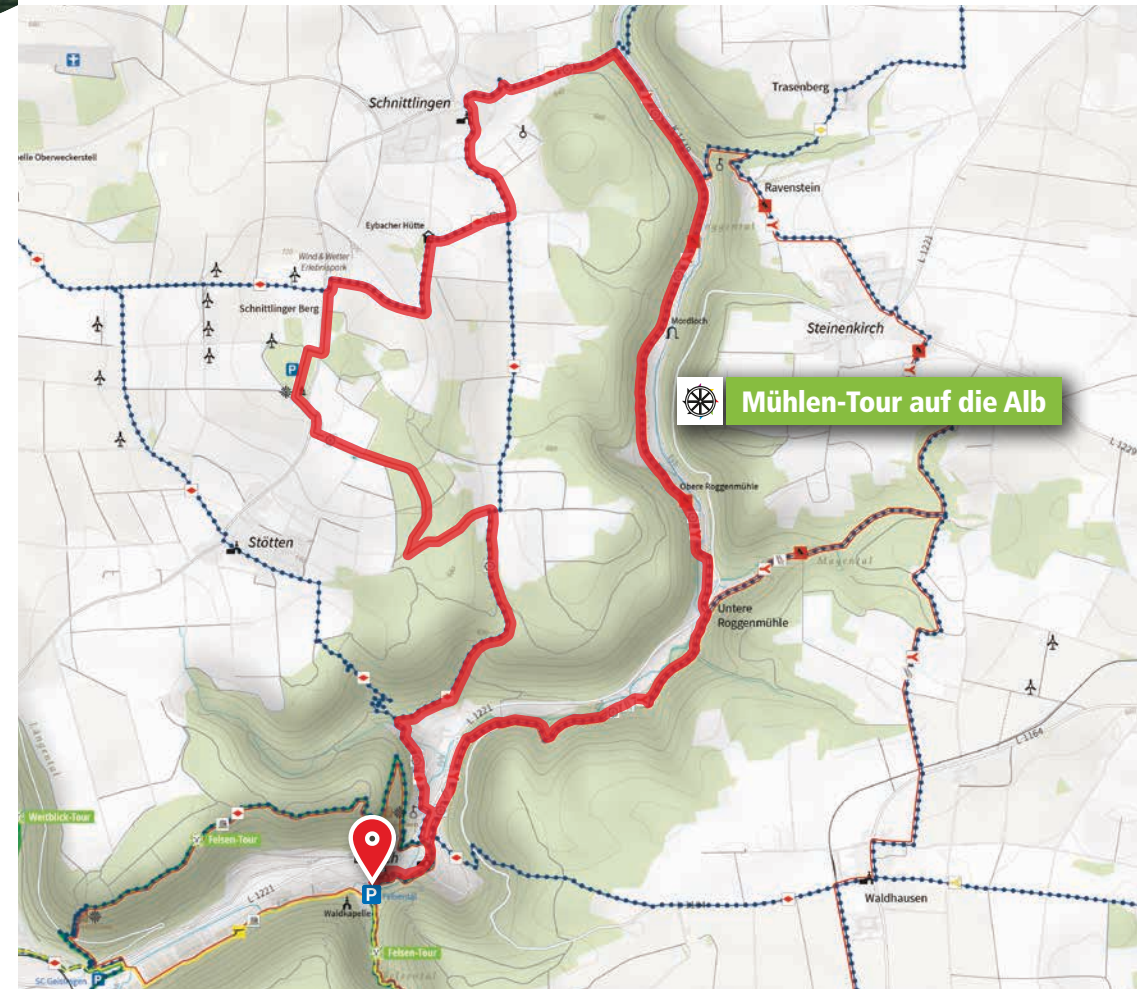
Durch das gemütliche und felseneiche Roggental gelangen wir vorbei an zwei ehemaligen Mühlen. Weiter kommen wir zum Einstieg des „Mordlochs“, einer der längsten Höhlen der Schwäbischen Alb. Der Steig hinauf auf die Albhochfläche führt uns zum höchsten Punkt im Norden Geislingens bei den „12 Linden“. Von dort eröffnet der 360°-Weitblick eine neue Perspektive auf das Voralbgebiet sowie die fünf Täler Geislingens.

WEGBESCHREIBUNG

Vom Wanderparkplatz Felsental am Eingang des Felsentals durchqueren wir Eybach in Richtung Roggenmühle. Nach kurzer Strecke entlang der Straße geht es im Wald weiter durch das Roggental bis zum Eingang des Magentals und zur Unteren Roggenmühle. Dort halten wir uns links Richtung Obere Roggenmühle und Mordloch und kommen links abweigend über die Brunnensteige auf die Alb zur Eybacher Hütte. Von dort weiter zum Wanderparkplatz und Aussichtspunkt mit Grillstelle „12 Linden“. Ab hier folgen wir dem Rückweg Richtung Eybach und kommen durch den charmanten Ortskern zurück zum Wanderparkplatz Felsental.

TIPP

Die Obere Roggenmühle liegt idyllisch im wildromantischen Roggental und lockt als attraktive Ausflugsgaststätte zahlreiche Besucher. Das Höhlensystem des Mordlochs ist bis zu ca. 80 Metern weit begehbar. Je nach Wasserstand eine nasse und in jedem Fall eine beeindruckende Erfahrung.





ERLEBNISPFAD GEISLINGER STEIGE

SPANNEND UND ERLEBNISREICH



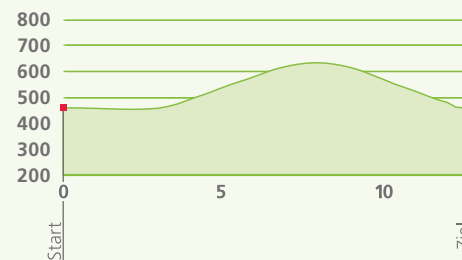
STRECKENDATEN

Schwierigkeitsgrad	■ ■ ■ ■ ■
Länge	13,2 km
Dauer	ca. 4:30 h
Höhenmeter	255 m

HIGHLIGHTS

- Infotafeln Industrialisierung Geislingens
- Burgruine Helfenstein & Ödenturm
- Knoll-Denkmal (Abstecher)
- Mühlalfelsen:
Postkartenblick Geislinger Steige
- Straub-Mühle
- Straub-Mausoleum

HÖHENPROFIL



WEGBESCHREIBUNG

Spannende Wandertour auf Pfaden des schwäbischen Jahrhundertbauwerks „Geislinger Steige“. Auf dem mit Infotafeln ausgestatteten Rundwanderweg erleben wir die Industriegeschichte Geislingens in der wunderbaren Natur der grünen Fünftälerstadt.

Diese Tour bietet einiges: angefangen von der Burgruine Helfenstein über ehemalige Mühlen bis hin in die Historische Altstadt mit prächtigen Fachwerkbauten. Auf dem Weg entdecken wir faszinierende Aussichtspunkte auf die Geislinger Steige und entlang der Rohrach kommen wir am idyllischen See der Weiherwiesen vorbei.

Am Bahnhof Geislingen (Steige) überqueren wir die Eisenbahnbrücke und halten uns nach rechts Richtung Alte Weiler Steige hoch zur Burgruine Helfenstein. Von dort weiter bis in den Stadtbezirk Weiler o.H. Dann zweigt der Weg rechts zum Ödenturm. An der Gabelung am Ödenturm halten wir uns Richtung Hofstett am Steig. Am Waldrand vor Hofstett führt ein schmaler Pfad rechts in den Wald und Richtung Süden gelangen wir über den Mühlalfelsen (Ausblick auf die Geislinger Steige) und bis zur Ziegelhütte.

Vorbei an der Ziegelhütte führt uns wieder nördlich ein Wanderweg ins Rohrachtal hinab. Vorbei an der Schimmelmühle/Straubmühle folgen wir dem barrierefreien Weg zurück Richtung Geislingen durch das Naturschutzgebiet Rohrachtal. Entlang der Rohrach, durch die Fußgängerzone und den Stadtpark gelangen wir wieder zurück an den Ausgangspunkt Bahnhof Geislingen (Steige).

TIPP

Geführte Wanderungen zum Thema Industrialisierung Geislingens und Geislinger Steige können Sie auch buchen unter infopunkt@geislingen.de





WALDROMANTIK-TOUR

WALDBADEN AUF SCHWÄBISCH

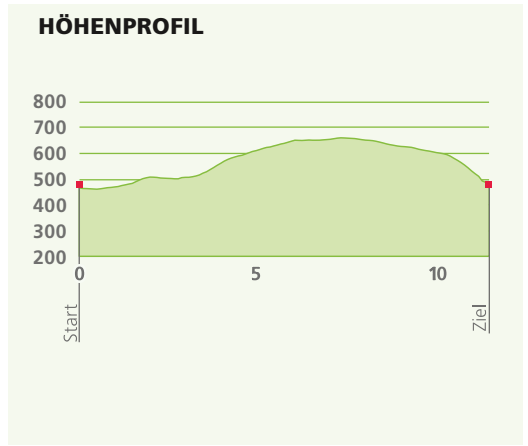


STRECKENDATEN

Schwierigkeitsgrad	■ ■ ■ ■ ■
Länge	12,8 km
Dauer	ca. 3:30 h
Höhenmeter	222 m

HIGHLIGHTS

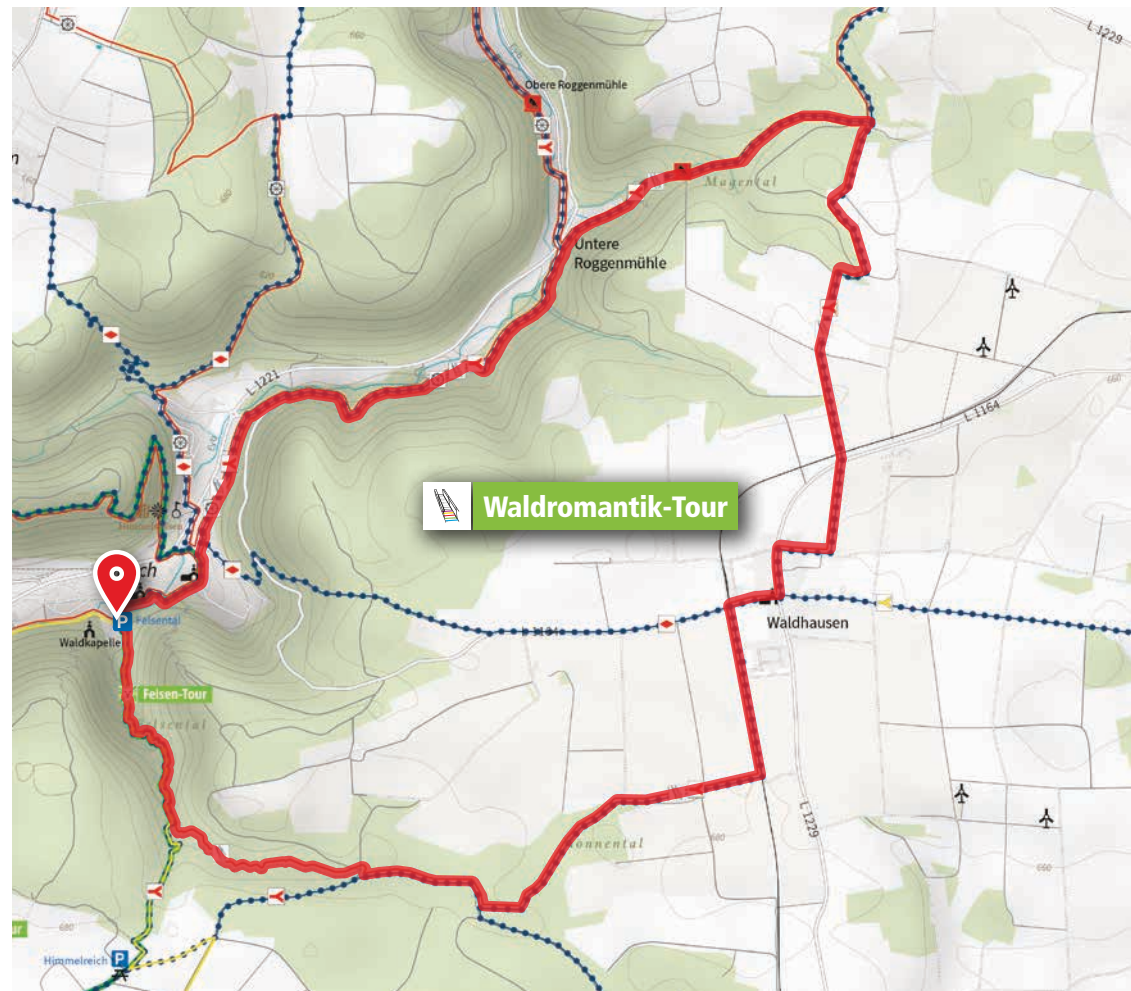
- Felsental
- Ort Waldhausen mit Bahnhöfle und Einkehrmöglichkeiten
- Magental
- Ortskern Eybach mit Mühlbachquelle und Einkehrmöglichkeiten



Natur und Stille genießen wir auf dieser felsenreichen Tour durch wildromantische Täler und Wälder. Durchs Roggental gelangen wir zunächst zum markanten Eingang des Magentals mit seinen hervorstechenden Felsformationen, die teils Kletterer anlocken. Über die Albhochfläche rund um Waldhausen und entlang der Lokalbahnlinie gelangen wir abwärts in das Felsental, welches zu jeder Jahreszeit mit seiner Stille und Natürlichkeit begeistert.

WEGBESCHREIBUNG

Vom Wanderparkplatz Felsental am Eingang des Felsentals durchqueren wir Eybach in Richtung Magental. Nach kurzer Strecke entlang der Straße geht es im Wald weiter durch das Roggental und bis zum Eingang des Magentals. Dort halten wir uns Richtung Waldhausen geradeaus und leicht bergauf durchs Magental. Auf der Albhochfläche halten wir uns rechts immer noch in Richtung Waldhausen. Angekommen in Waldhausen, durchqueren wir den charmanten Ort mit seinen Einkehrmöglichkeiten. Ab Waldhausen folgen wir dem Rückweg Richtung Felsental und Richtung Eybach und kommen direkt am Wanderparkplatz Felsental aus dem Wald.



TIPP

Die beiden wildromantischen Täler Magental und Felsental sind bei feuchtem Wetter nur mit guter Trittsicherheit zu begehen, überraschen jedoch immer mit ihrer Idylle und fantastischen Stimmung. In Waldhausen erwarten Sie tolle Einkehrmöglichkeiten. Außerdem besteht hier Anschluss an die historische Lokalbahn.

WIND UND WETTER ERLEBNISPARK GEISLINGEN | BÖHMENKIRCH

WO WIND UND WETTER DAS SAGEN HABEN...



Rund um die Wetterwarte Stötten kann man Wetter hautnah erleben und sich den Wind um die Nase wehen lassen. Nicht umsonst stehen dort große Windräder und produzieren Strom – sauber und klimafreundlich. Denn Abgase und klimaschädliches CO₂ sind bei der Windenergie kein Thema.

Doch wie funktioniert eigentlich so ein Windrad genau? Wie entsteht das Wetter? Warum weht der Wind und wie kommt er zu uns in die Steckdose?

Antworten auf diese und viele weitere spannende Fragen rund um die Themen Wind, Wetter und Energie liefert der „Wind & Wetter Erlebnispark“ mit seinem interaktiven Infoparcours – hautnah, informativ, spannend und windreich!

HINWEIS

Auf diesem Rundweg können wir uns an den Erlebnisstationen orientieren, die bereits aus der Ferne sichtbar sind. Der Weg ist nicht zusätzlich durchgängig markiert.

TIPP

Highlight für alle kleinen und großen Entdecker: Balancieren auf unserem Windrad-Rotorblatt und Chillen auf der Wolkenliege. Viel Spaß!

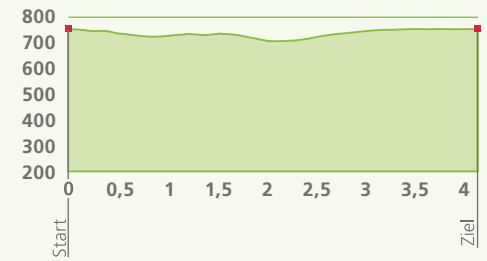
STRECKENDATEN

Schwierigkeitsgrad	■ ■ ■ ■ ■
Länge	4,1 km
Dauer	ca. 1:06 h
Höhenmeter	69 m

HIGHLIGHTS

- 12 interaktive Erlebnisstationen
 - Sonnenuhr
 - Energiekarussell
 - Wolkenliege
 - Mini-Wetterstation uvm.

HÖHENPROFIL





HERAUSGEBER

Stadt Geislingen an der Steige

Rathaus | Hauptstraße 1
73312 Geislingen an der Steige
Tel. 07331 24279
Fax 07331 241279
infopunkt@geislingen.de

DANK

Herzlichen Dank an die Ortsgruppen Geislingen, Eybach und Altenstadt des Schwäbischen Albvereins für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement bei der Pflege der Wanderwege sowie der Routenplanung.

Bildnachweise

Stadt Geislingen, Landratsamt Göppingen,
Stephan Durant, Frank Dehmer,
www.idee-n.com

© Geislingen an der Steige
Auflage 01, September 2018

Weitere Informationen rund um
das Thema Wandern erhalten Sie
online unter www.geislingen.de

Kartographie

VIAMAPS

© © Planungsbüro VIA eG | freiluftkonzepte
Geobasisdaten © OpenStreetMap-Mitwirkende

IHRE ANFAHRT NACH GEISLINGEN



Kommen Sie doch
mit dem Zug!
Geislingen an der Steige
liegt im Gebiet von



vvs.de



ding.eu